

1994.12.03 - May I sit

Beitrag von „Hermine Granger“ vom 25. Juni 2023, 12:41

Was für ein Tag! Dieses Trimagische Turnier brachte so eine Unruhe in den Schulalltag, dass jeder kein anderes Thema mehr hatte. Wir schrieben auch noch Prüfungen! Mussten weiterhin Hausaufgaben machen! Dies schien für viele keine Relevanz mehr zu haben, insbesondere für meine besten Freunde Harry und Ron. Ich ärgerte mich dermaßen über ihr Verhalten abgesehen von diesem kindischen Streit, welchen die Beiden gerade ausfochteten. Ich war davon überzeugt, dass Harry nicht selber seinen Namen in den Kessel geschmissen hatte, da es nicht möglich war! Ich hatte diesen Schutzzauber genau recherchiert. Gerade wenn dieser Zauber von einem so mächtigen Magier wie Dumbledore gesprochen wurde, gab es keine Möglichkeit diesen zu umgehen. Da war die Anwesenheit von den Schülerinnen aus Bauxbaton und den Schülern aus Drumstrange noch das kleinste Übel. Auch wenn das Testosteron einiger männlichen Wesen gerade über zu kochen schien und die Mädchen sich in lebendige Hühner verwandelt hatten.

Seufzend setzte ich meinen Weg in die Bibliothek fort. Ich musste an einen Ort an dem ich noch das Gefühl von Normalität hatte. Ich konnte keine kiechernden Mädchen, protzende Jungen oder das Wort Trimagisches Turnier hören. Ich nutze die Gelegenheit um einige Bücher, welche ich ausgeliehen hatte, wieder zurück zu bringen. Leise öffnete ich die Tür und wurde bereits von einem freundlichen, lächelnden Madam Binns empfangen. "Miss Granger, schön Sie zu sehen" Ich wünschte ich hätte ebenso lächeln können wie die alte Bibliothekarin, leider versagte ich kläglich. "Guten Morgen Madam Binns" murmelte ich. "Oh ist alles in Ordnung, Miss Granger?" Ich schloss kurz meine Augen bevor ich die Bücher auf dem Podest ablegte. "Ehrlich zu sein, nein! Da draußen herrscht ein Chaos wegen einem Turnier was in meinen Augen keine Sinnigkeit hat. Drei Schüler, in diesem Falle vier, werden dem Tod ausgesetzt nur für Ehre und Ruhm?! Was soll das bringen? Damit kommen sie auch nicht weiter im Leben"

Ich hatte lauter gesprochen als eigentlich gedacht, aber da ich ohne hin davon ausging das niemand hier war, sollte es mir egal sein. Madam Binns setzte nur einen mitfühlenden Blick auf und wollte mir schon die Bücher abnehmen. "Schon gut Madam Binns, ich bringe die Bücher selber weg. Ich brauche ohne hin Nachschub" Rasch nahm ich die Bücher wieder in meinem Arm und schritt, summend, die Gänge entlang um ein Buch nach dem anderen an sein Platz zu bringen.